

Klaus Schubert

## Nachtrag zum Aufsatz “so gewiß muß es auch eine Uebersetzungswissenschaft geben”

### *Postscript to the article “so gewiß muß es auch eine Uebersetzungswissenschaft geben” – Abstract*

Schubert (2011) deals with the authorship of the 1814 article containing the first call for a discipline of translation studies. The article has long been attributed to Friedrich Schleiermacher (1768-1834), but recent research shows that the author most probably is Karl Heinrich Pudor (1777-1839). As a reliable contemporary source, the postscript adds an obituary on Pudor which points him out as the author of the disputed article.

In einem Beitrag zur vorigen Nummer der Zeitschrift **trans-kom** (Schubert 2011) behandle ich die häufig zitierte Textstelle, in der wohl erstmalig die Forderung nach einer Übersetzungswissenschaft ausgesprochen wird:

Ueberall sind Theorien bei uns an der Tagesordnung, aber noch ist keine von festen Ur-sätzen ausgehende, folgegleich und vollständig durchgeführte, Theorie der Uebersetzungen erschienen [...]; nur Fragmente hat man aufgestellt: und doch, so gewiß es eine Alterthumswissenschaft giebt, so gewiß muß es auch eine Uebersetzungswissenschaft geben. (Pudor 1814: 104)

Der Aufsatz, dem diese Passage entstammt, wird häufig Friedrich Schleiermacher zugeschrieben – Albrecht (2004: 3, 2012: 90) nennt jedoch als den wirklichen Autor Karl Heinrich Pudor. (Pudors erster Vorname wird in einigen Quellen *Carl* und in anderen *Karl* geschrieben. Die heutigen Bibliothekskataloge normalisieren ihn als *Karl*.) Mein Beitrag von 2011 zeigt einen Rechercheweg und Quellen, mit deren Hilfe sich Albrechts Fund belegen lässt. Ich möchte hier eine mir erst kürzlich zugänglich gewordene Quelle nachtragen, die noch wesentlich deutlicher als die bisher zusammengestellten Belege Karl Heinrich Pudor als den Autor des fraglichen Aufsatzes ausweist.

Es erscheint mir sinnvoll, diese Quelle anzufügen, da die Argumentation meines früheren Beitrags recht indirekt verläuft. Sie stützt sich auf zwei Stellen bei Goedeke (1898: Bd. 6: 120, 1900: Bd. 7: 422-423), die man zusammen lesen muss, um Karl Heinrich Pudor als Autor des fraglichen Aufsatzes zu identifizieren. Zuvor zitiere ich einen anderen Band aus Goedekes großem Werk, in dem er in kurzer Form Lebensdaten und Werdegang Pudors nennt. Auf diesen Eintrag folgt bei Goedeke ein abgekürzter Verweis, den ich beim Zitieren weggelassen habe, weil er zur Frage, wer Autor

des Aufsatzes ist, nichts beizutragen schien. Tatsächlich verbirgt sich gerade dort der gesuchte Beleg. Der vollständige Eintrag mit Verweis lautet:

**476. Karl Heinr. Pudor**, geb. 1777 zu Friedberg in der Neumark, stud. seit 1796 in Halle, wurde 1802 Lehrer am Friedrichs-Collegium in Königsberg, 1806 am Conradinum in Jenkau bei Danzig, 1811 Conrector der Kathedralschule in Marienwerder, 1832 Professor, 1835 zur Ruhe gesetzt, † 20. April 1839. – 1) Poetische Versuche. Berl. 1812. 8. – 2) Ueber Goethes Iphigenia, ein ästhetisch-literarischer Versuch, als Beitrag zu Vorstudien über Goethe. Marienwerder 1832. 8.  
Vgl. Nekrolog 17, 403-404. (Goedeke 1881: Bd. 3: 192)

Ein Verweis gleichen Inhalts findet sich auch an der erwähnten Stelle in Band 7 (Goedeke 1900: Bd. 7: 422). Die in diesen Verweisen genannte Quelle ist die Nachrufsammlung *Neuer Nekrolog der Deutschen*, die jeweils in Jahressbänden erschienen ist. Die Verweise beziehen sich auf den Band für das Jahr 1839, das Todesjahr Pudors (Voigt Hg. 1841). Auf den angegebenen Seiten findet sich ein Nachruf, aus dem ich den Anfang und die entscheidende Stelle über Pudors Veröffentlichungen wiedergebe:

140. Carl Heinrich Pudor,  
Professor u. emer. Konrektor am Gymnasium zu Marienwerder;  
geboren im J. 1777, gestorben d. 20. April 1839.[...]  
[...] Außer kleineren Aufsätzen und gelegentlichen Gedichten ist von ihm Folgendes im Druck erschienen: [...] – In den "Musen" von La Fouqué und Neumann, 1812 und 1813, eine Abhandl. üb. d. Farbengebung des Antiken in Verdeutschung hellen. Prosa. [...]  
(Voigt Hg. 1841: Bd. 17: 403-404)

In dem Nachruf ist beim Todesdatum Pudors an der Jahreszahl "1839" eine Fußnote angebracht:

Schaluppe zum Danziger Dampfboot 1839, Nr. 60. (Voigt Hg. 1841: Bd. 17: 403 Anm.)

Das *Danziger Dampfboot für Geist, Humor, Satire, Poesie, Welt- und Volksleben, Korrespondenz, Kunst, Literatur und Theater* war eine monatliche, später wöchentliche Zeitschrift, die von 1831 bis 1879 erschien und nach einigen Jahren nur noch *Das Dampfboot* hieß (Kämpfert o.J.; Staatsbibliothek o.J.; Zeitungsbibliographie o.J.). Die *Schaluppe zum Dampfboot* wird als Beilage genannt.

Der Aufsatz mit dem Ruf nach einer Übersetzungswissenschaft, aus dem das eingangs wiederholte Zitat stammt, trägt den Titel "Alte Literatur. Ueber die Farbengebung des Alterthümlichen in Verdeutschung alter klassischer Prosa. (Veranlaßt durch *Lange's* Uebersetzung des Herodot. Berlin 1812 bis 1813.)", wobei nicht deutlich ist, ob die Zeile "Alte Literatur" zum Aufsatztitel gehört oder eine Rubrik ist. Obwohl der Nachruf den Aufsatztitel nur ungefähr wiedergibt, den Namen eines der beiden Zeitschriftenherausgeber ungewöhnlich verkürzt (*La Fouqué* statt *Friedrich de la Motte Fouqué*) und anstelle des Erscheinungsjahres 1814 die Jahreszahlen aus dem Untertitel des Aufsatzes (1812 und 1813) angibt, ist unzweifelhaft, dass der Nachrufautor diesen Aufsatz meint und ihn als Werk Karl Heinrich Pudors betrachtet.

Mit dem Maßstab der damaligen Publikationsgeschwindigkeit gemessen, ist der Nachruf unmittelbar nach Pudors Tod erschienen. Dies dürfte eine Quelle sein, die

zeitlich so nah an Pudors Lebenszeit liegt, wie es nur möglich ist. Während ich in dem vorhergehenden Beitrag durch Schlussfolgerung aus den beiden Einträgen bei Goedeke zu dem Fazit gelange, der Autor des Aufsatzes von 1814 mit der Forderung nach einer Übersetzungswissenschaft sei "aller Wahrscheinlichkeit nach Karl Heinrich Pudor" (Schubert 2011: 210), halte ich es jetzt für sicher.

## Literatur

- Albrecht, Jörn (2004): "Der Beitrag der Sprachwissenschaft zur Übersetzungsforschung – Überlegungen eines Konservativen." Jörn Albrecht, Heidrun Gerzymisch-Arbogast, Dorothee Rothfuß-Bastian (Hg.): *Übersetzung – Translation – Traduction*. (Jahrbuch Übersetzen und Dolmetschen 5.) Tübingen: Narr, 1-21 –  
[http://www.translationconcepts.org/pdf/jahrbuch\\_5.pdf](http://www.translationconcepts.org/pdf/jahrbuch_5.pdf) (18.11.2008)
- Albrecht, Jörn (2012): [Rezension zu Ana Maria García Bernardo (2010): *Zu aktuellen Grundfragen der Übersetzungswissenschaft*. Frankfurt am Main u.a.: Lang.] *Nouveaux Cahiers d'Allemand* 30 [1]: 89-92
- Goedeke, Karl (1881): *Grundriss zur Geschichte der deutschen Dichtung aus den Quellen*. Bd. 3, Erste Abteilung. Dresden: Ehlermann –  
[http://books.google.de/books/download/Grundriss\\_zur\\_Geschichte\\_der\\_deutschen\\_D.pdf](http://books.google.de/books/download/Grundriss_zur_Geschichte_der_deutschen_D.pdf) (01.09.2011)
- Goedeke, Karl (1898): *Grundriss zur Geschichte der deutschen Dichtung aus den Quellen*. 2. Aufl. Edmund Goetze. Bd. 6. Leipzig/Dresden/Berlin: Ehlermann –  
<http://ia700502.us.archive.org/15/items/GoedekeGrundrissZurGeschichteDerDeutschenDichtung-2-6/GoedekeGrundrissZurGeschichteDerDeutschenDichtung-2-6.pdf> (07.09.2011)

### trans-kom

ISSN 1867-4844

**trans-kom** ist eine wissenschaftliche Zeitschrift für Translation und Fachkommunikation.

**trans-kom** veröffentlicht Forschungsergebnisse und wissenschaftliche Diskussionsbeiträge zu Themen des Übersetzens und Dolmetschens, der Fachkommunikation, der Technikkommunikation, der Fachsprachen, der Terminologie und verwandter Gebiete.

Beiträge können in deutscher, englischer, französischer oder spanischer Sprache eingereicht werden. Sie müssen nach den Publikationsrichtlinien der Zeitschrift gestaltet sein. Diese Richtlinien können von der **trans-kom**-Website heruntergeladen werden. Alle Beiträge werden vor der Veröffentlichung anonym begutachtet.

**trans-kom** wird ausschließlich im Internet publiziert: <http://www.trans-kom.eu>

#### Redaktion

Leona Van Vaerenbergh  
Artesis Hogeschool Antwerpen  
Vertalers en Tolken  
Schilderstraat 41  
B-2000 Antwerpen  
Belgien  
[leona.vanvaerenbergh@scarlet.be](mailto:leona.vanvaerenbergh@scarlet.be)

Klaus Schubert  
Universität Hildesheim  
Institut für Übersetzungswissenschaft  
und Fachkommunikation  
Marienburger Platz 22  
D-31141 Hildesheim  
Deutschland  
[klaus.schubert@uni-hildesheim.de](mailto:klaus.schubert@uni-hildesheim.de)

“so gewiß muß es auch eine Uebersetzungswissenschaft geben”

- Goedeke, Karl (1900): *Grundriss zur Geschichte der deutschen Dichtung aus den Quellen*. 2. Aufl. Edmund Goetze. Bd. 7. Dresden: Ehlermann – <http://ia700502.us.archive.org/8/items/GoedekeGrundrissZurGeschichteDerDeutschenDichtung-2-7/GoedekeGrundrissZurGeschichteDerDeutschenDichtung-2-7.pdf> (07.09.2011)
- Kämpfert, Hans-Jürgen (o.J.): “Schumacher, Wilhelm.” Ostdeutsche Biographie – <http://www.ostdeutsche-biographie.de/schuwi00.htm> (08.03.2012)
- Pudor, [Karl Heinrich] (1814): “Alte Literatur. Ueber die Farbengebung des Alterthümlichen in Verdeutschung alter klassischer Prosa.” *Die Musen* Jg. 1814, Erstes Stück, 102-120 – <http://hdl.handle.net/2027/mdp.39015040777776> (31.08.2011)  
– wieder: Karl Heinrich (?) Pudor (2009): “Ueber die Farbengebung des Alterthümlichen in Verdeutschung alter klassischer Prosa.” Josefina Kitzbichler, Katja Lubitz, Nina Mindt (Hg.): *Dokumente zur Theorie der Übersetzung antiker Literatur in Deutschland seit 1800*. (Transformationen der Antike 10.) Berlin: Walter de Gruyter, 83-93
- Schubert, Klaus (2011): “so gewiß muß es auch eine Uebersetzungswissenschaft geben”. Recherchen zur ersten Forderung nach einer wissenschaftlichen Beschäftigung mit dem Übersetzen.” *trans-kom* 4 [2]: 191-217 – [http://www.trans-kom.eu/bd04nr02/trans-kom\\_04\\_02\\_05\\_Schubert\\_Pudor.20111205.pdf](http://www.trans-kom.eu/bd04nr02/trans-kom_04_02_05_Schubert_Pudor.20111205.pdf) (05.12.2011)
- Staatsbibliothek zu Berlin (o.J.): Danziger Dampfboot für Geist, Humor, Satire, Poesie, Welt- und Volksleben, Korrespondenz, Kunst, Literatur und Theater. – <http://zefys.staatsbibliothek-berlin.de/list/title/zdb/2436065X/1851/> (08.03.2012)
- Voigt, Bernh. Friedr. (Hg.) (1841): *Neuer Nekrolog der Deutschen*. 17. Jahrgang 1939. Weimar: Voigt – <http://books.google.de/books?id=atQ5AAAAcAAJ> (29.02.2012)
- Zeitungsbibliographie für Ost- und Westpreußen sowie das Baltikum – <http://home.arcor.de/fritigern/ostpreussen/ztg/ZtgenBibl.htm> (08.03.2012)

### Autor

Klaus Schubert war Soziolinguist an der Universität Kiel, Computerlinguist und Projektleiter im Softwareunternehmen BSO/Buro voor Systeemontwikkeling BV, Abt. BSO/Research, in Utrecht (Niederlande), Berater bei BSO/Language Technology BV in Baarn (Niederlande) sowie Professor für Sprachdatenverarbeitung und Technikübersetzen an der Fachhochschule Flensburg. Er ist heute Professor für Angewandte Linguistik/Internationale Fachkommunikation an der Universität Hildesheim.

E-Mail: [klaus.schubert@uni-hildesheim.de](mailto:klaus.schubert@uni-hildesheim.de)

Website: <http://www.uni-hildesheim.de/index.php?id=schubert>